

#### 4. Römische Alterthümer bei Grimmlinghausen und Neufs.

---

Auf meine Veranlassung bildete sich im Winter 1839. hierselbst eine Gesellschaft zur Veranstaltung von Nachgrabungen auf gemeinschaftliche Kosten, unter der Bedingung, dass die aufgefundenen Gegenstände unter die Mitglieder, welche sich zu einem Beitrage von zwei Thalern bereit erklärten, vertheilt werden sollten \*). Die Ausgrabungen fanden Ende 1839. und Anfang 1840. etwa 20 Minuten von der Stadt ab nach Grimmlinghausen zu auf beiden Seiten der Cölnner Strasse statt, und zwar nur drei bis vier Fuss unter der Dammerde im Sandlager, in einer Länge und Breite von 24 bis 30 Schritt. Ohne Zweifel war hier eine Heerstrasse der Römer, welche von dem am Rheine dicht an der Ausmündung der Erft gelegenen Standquartiere (Buruncum), aus ging und sich in südwestlicher Richtung an der Nixhütte und Eppinghoven vorbei, in einem Zweige auf Helpenstein und Neukirchen zu, eine andere auf Capellen und Gustorff verlief; auf den Hügelhöhen von Welchenberg mögen sich beide wieder vereinigt haben, um einerseits den Weg nach Zülpich (Tolbiacum) über die Buchholzer, Holtoffer und Ichendorfer Hügel zu verfolgen, während der andere Theil der Strasse von Helpenstein über Gohr, Nievenheim, Horrem nach Dormagen (Duromagum) und Cöln gegangen sein dürfte. Es ist wohl anzunehmen, dass diese Heerstrassen von Cöln und Zülpich nach Grimmlinghausen und Neuss und weiter nach Asciburgium und Xanten, die ältesten und bedeutendsten am Niederrhein gewesen, da von Drusus bis auf Trajan zwischen den genannten

---

\*) Mitglieder des Vereins waren die Herren: Fischer, Huppertz, Dr. Jäger, Josten, Lörick, Löhrer, Adolf und Herm. Jos. Linden, Lemmer, Reinartz, Reistorff, Dr. Rheindorf, Stadler, Heinrich und Caspar Thywissen.

Standquartieren und Niederlassungen in politischer und militärischer Hinsicht eine ununterbrochene und sichere Verbindung bestand.

Wir erlauben uns hier ein Verzeichniss der aufgefundenen Gegenstände, welche bis jetzt auf dem Neusser Rathhause aufgestellt sind, kurz mitzutheilen.

Am 9. und 10. Dec. 1) Ein ziemlich gut erhaltener Ziegel der XXII. Legion, in Form eines länglichen Vierecks. 2) Ein grosser Ziegel, welcher zu einer Wasserrinne gedient hatte. 3) Zwei messingene grüne Kleiderspangen, noch ziemlich beweglich, die sich in 4) einer verwitterten und zerbröckelten messingenen Urne befanden, welche noch thierische Asche und Knochen-Ueberreste enthielt. 5) Ein rother guterhaltener Wasserkrug mit einem gestreiften, platten Henkel. 6) Ein messingenes, rundes Opferlöffelchen. 7) Eine kleine silberne Münze aus der Familie Plautia. Vgl. Vaillant tab. CXI. 8) Ein grosser, viereckiger, scharf abgeflachter Ziegel.

Am 11. Dec. 9) Ein Ziegel, wie Nro 1, nebst mehreren Stücken von anderen.

Am 12. Dec. 10) Zwei Mittelermünzen, die eine von Augustus, die andere unkenntlich.

Am 14. Dec. 11) Eine Dachrinne aus rother Erde und einige Ziegel von verschiedener Grösse, einer mit R. bezeichnet. 12) Zwei runde, dickbauchige, oben weite und unten spitz zulaufende Urnen, welche Asche, Kohlen und Gebeine enthielten; daneben stand eine rothe Opferschale von Siegel-erde, bezeichnet mit dem Stempel OF. CALVI (*officina Calvi*). Vgl. Lersch III, 96.

Am 18. Dec. 13) Ein ähnlicher schöner, schwarzgrauer Aschenkrug mit weiter Mündung. 14) Ein ähnlicher Teller. 15) Eine Opferlampe von weisser Thonerde. 16) Eine feine rothe Opferschale von Terra sigillata. 17) Ein weisser, länglichovaler grosser Wasserkrug mit Henkel. 18) Eine weisse

kleine Vase mit enger Mündung. 19) Eine röthliche, von horizontalen weissen Streifen umgebene Wasserkanne mit Henkel. 20) Zwei oben weite, unten spitz zulaufende, Trinkbecher von Thon. 21) u. 22) Zwei Erzmünzen von Vespasian und Domitian. 23) Eine gelenkige, grosse messingene Spange. 24) Ein weisses, irdenes Tellerchen (Römisches Kinderspielzeug). 25) Mehrere Theile eines metallenen Korallenkranzes, der als Halsschmuck gebraucht worden.

Am 19. Dec. 26) Ein grosser rother einhenkliger Wasserkrug, in besonders schöner Form, in der Mitte eine Guirlande von Epheublättern. 27) Eine grosse weisse thönerne Vase, unten spitz zulaufend, am Rande eine Guirlande von Epheu. 28) Ein grosser schwarzer Aschenkrug mit einem Deckel, mit Asche, Knochen und einer unkenntlichen Erzmünze. 29) Ein weisses dickes, grosses, am Rande mit einer Rinne versehenes Waschbecken von Thon. 30) Eine kleine, weissgelbliche in der Mitte dickbauchige, zweihenklige Amphora. 31) u. 32) Zwei Thränen- oder Salbenfläschchen, unten bauchig, mit engem Halse. 33) 34) u. 35) Drei schöne Opferlampen von weissem Thon; zwei oval, eine rund.

Am 20. Dec. 36) Eine grosse, runde, rothe Opferschaale mit Verzierungen. 37) Eine ähnliche von Terra sigillata. 38) Ein schieferfarbiger rundlicher Trinkbecher von Thon. 39) Ein weisser stark gebrauchter Krug mit gedrehtem Halse und Henkel. 40) Ein kleines gelbes Oelkrüglein mit Henkel. 41) Ein grosser weisser Krug mit gedrehtem engem Halse und Henkel von feiner Thonerde. 42) Ein grosser grauer, oben sehr weiter Topf in Form einer Schüssel von Thon. 43) u. 44) Zwei ähnliche Teller, von denen einer sehr gross und tief. 45) Eine erzene Spange. 46) Ein plattgedrücktes, wahrscheinlich halb geschmolzenes, gräulichblaues Thränenfläschchen.

Alle bisher bezeichneten Gegenstände lagen oder standen in mehreren von den Arbeitern beim Graben zertrüm-

merten kleinen Gewölben, welche im Sandlager aufgemauert und dann mit Erde bedeckt worden waren. Der Eingang zu diesen verschütteten Behältern, ohne Zweifel Gräber, war mit einer Tuffsteinmauer verschlossen. Reste von Lanzen, Ziegeln, Gefässen, Knochen u. s. w. fanden sich im Schutte.

Am 21. Dec. 47) u. 48) Zwei Erzmünzen von August und Nero. 49) Ein runder gewöhnlicher groberzener Ring. 50) Ein rundes dickbauchiges Kännchen ohne Henkel.

Am 24. Dec. 51) Ein kleines messingenes Opferrmesser. 52) u. 53) Eine Fibula von Erz und eine grüne metallene Koralle aus einem Halsschmuck.

Vom 27. Dec. an liessen wir links von der Strasse nach Cöln nachgraben, wo sich auch noch Spuren der Römerstrasse fanden. Die Strasse selber liegt 3 bis 4 Fuss tief unter der Erde; sie ist sehr fest und besteht in der untersten Lage aus Lehmerde, worauf eine zwei Fuss dicke, mit Mörtel verbundene Rheinkiesdecke liegt. Man fand hier im Strassenschutt Stücke eines zerbrochenen Meilensteins. 54) Ein schwarzer, weiter Trinkbecher von Thon. 55) Eine grosse metallene grüngefärbte Koralle aus einem Halsschmuck. 56) u. 57) Zwei länglichovale eindochtige Opferlampen von Thon, schieferfarbig. 58) Ein weisser irdener Leuchter. 59) Ein schieferfarbiges Aschenkrüglein von Thon mit weiter Mündung. 60) Ein ähnlicher Teller. 61) Eine rothe, feinpolirte Opferschaale, von Terra sigillata. 62) u. 63) Zwei grosse Münzen von Erz von August und Domitian. 64) Zwei unkenntliche Erzmünzen und ein metallenes, lanzenförmiges Blatt von grüner Farbe, wahrscheinlich von einer Lanzenspitze.

Am 3. Jan. 65) Eine lange eiserne Lanzenspitze. 66) Ein mit X bezeichneter keilförmiger Ziegel. 67) Ein grosser runder, unten concav, oben convex behauener, in der Mitte trichterförmig auslaufender Mühlstein, im Durchmesser  $2\frac{1}{2}$  Fuss haltend, von Basalt-Lava. Derselbe war augenscheinlich der untere Stein einer römischen Handmühle für Getraide

gewesen. Höchst merkwürdig ist dieser Fund dadurch, dass daraus hervorgeht, wie schon die Römer die Basalt-Lava und Porphyrbüche von Niedermendig bei Andernach hierzu benutzten. 68) Ein kleiner, runder, oben concav und unten convex gehauener, zur Unterlage dienender Mühlstein, ebenfalls von Basalt-Lava. 69) Ein Legionstein der VI. Legion. 70) Eine schöne Erz Münze mit der Umschrift: TI. CLAUDIVS. CAES. AVG. P. M. T. P. IMP. P. P. *Tiberius Claudius Caesar Augustus Pontifex Maximus Tribunicia potestate Imperator Pater Patriae.* Rückseite undeutlich, nur das gewöhnliche S. C. (*Senatus Consulto*) zu erkennen.

Am 7. Jan. 71) Ein eiserner Schlüssel. 72) Eine eiserne Streitaxt. 73) Ein keilförmiger geschliffener Ziegel. 74) Eine messingene Spange.

Am 22. Jan. 75) Eine Koralle von Erz aus einem Halschmuck. 76) Eine Erz Münze von August. 77) Der Deckel einer messingenen Opferlampe in Form eines Kleeblatts. 78) Eine Erz Münze von Antoninus, Revers: *Felicitas Augusta.* 79) Eine grüne messingene Kapsel in Form eines Herzens. 80) Eine feine rothe Opferschale von Terra sigillata. 81) Ein kleiner runder weisser Aschenkrug. 82) Ein grauer Teller oder Deckel von Thon. 83) Ein weisser irdener Wasserkrug mit einem Henkel.

Am 27. Jan. 84) Eine messingene Spange. 85) Eine eiserne Lanze. 86) Ein eiserner Spaten. 87) Ein eiserner Feuerhaken. 88) Eine runde Schelle (Klingel) von Erz. 89) Eine viereckige grössere Schelle. 90) Eine unkenntliche Erz Münze.

Am 4. Febr. 91) Zwei gewöhnliche messingene Ringe. 92) Ein grosser messingener Krampen mit Ring. 93) Eine messingene Spange. 94) Die obere Hälfte einer sehr grossen Amphora. 95) Ein Ziegel der VI. Legion.

Neuss, 1842.

Dr. Jäger.